

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 175 (S. 299): Sperrvermerk Lichterfest – Konzept zur jährlichen Ausrichtung (CDU, SPD)

Stadträtin Meier-Augenstein (CDU): Das Thema Lichterfest hat uns ja schon mehrfach beschäftigt, nicht nur bei den letzten Haushaltsberatungen, sondern auch immer mal wieder im Gemeinderat und in den Ausschüssen. Wir warten leider seitdem auf das uns zugesagte Konzept. Die Verwaltung schreibt auch in der Antwort, dass es hier zu Verzögerungen gekommen ist. Jetzt ist uns mit der Einladung zum Ausschuss für öffentliche Einrichtungen in der nächsten Woche angekündigt worden, dass wir zum Sponsoring Lichterfest Informationen bekommen, allerdings über eine Tischvorlage und einen Vortrag. Insofern wissen wir heute immer noch nicht, was Sache ist. Damit begründet sich auch unser Antrag, dass wir meinen, dieser Betrag müsste mit einem Sperrvermerk versehen werden, bis wir über dieses Konzept einmal beraten und beschlossen haben. Daran möchten wir weiterhin festhalten.

Der Vorsitzende: Sie haben natürlich jederzeit die Möglichkeit, wenn Ihnen ein neues Konzept in diesem Jahr vorgestellt wird, zu sagen, für 2016 wollen Sie das nicht. Wir können aber gerne Ihre Forderung übernehmen und einen Sperrvermerk für 2016 einbauen, das ist kein Problem. Von daher wäre mein Vorschlag, wir übernehmen das in den Haushaltsplan.

Stadtrat Zeh (SPD): Mit dem Sperrvermerk wären wir auf jeden Fall zufrieden, denn das Konzept müssen wir erst einmal sehen. Es war ja die Haushaltsstrukturkommission, die früher einmal beschlossen hat, in Anbetracht des Sparhaushalts verschiedene Feste wie den Stadtgeburtstag oder Wettbewerbe wie den Blumenschmuckwettbewerb oder auch das Lichterfest nur zweijährlich durchzuführen. Der Wunsch ist natürlich immer da, Feste häufiger zu feiern, aber dazu müssen Sponsoren gewonnen werden. Wenn die Sponsoren da sind, werden wir im Hauptausschuss ohne Probleme den Sperrvermerk wieder beseitigen können, aber bis dahin, bis das Konzept uns überzeugt, sollte man den Sperrvermerk bestehen lassen.

Stadtrat Cramer (KULT): Meiner Fraktion ist es wichtig, dass das Lichterfest, das in der Bevölkerung wirklich ganz stark angenommen wird, jährlich stattfinden zu lassen. Aus diesem Grunde wurde ja auch vor zwei Jahren bei der letzten Haushaltsberatung von

uns der Antrag eingebracht, dass es wieder jährlich durchgeführt wird, und hinter dieser grundsätzlichen Vorstellung, hinter diesem Beschluss wollen wir nicht zurückbleiben. Wir sehen jetzt schon wieder ein Aufweichen, indem sich gerade die großen Fraktionen über einen Sperrvermerk einig sind, obwohl der Herr Oberbürgermeister gestern schon angedeutet hat, dass man einen Sperrvermerk nicht so schnell wieder herausbekommt. Wir sind der Meinung, man sollte den Betrag so drin stehen lassen, wie es die Verwaltung auch vorhatte. Natürlich muss – und damit hat meine Fraktion kein Problem – in dem zuständigen Ausschuss gesprochen werden, wie so etwas aussieht. Wir haben ja jetzt schon gute Signale von der Event GmbH, und von daher ist es meiner Ansicht nach nicht notwendig, hier einen Sperrvermerk einzustellen.

Der Vorsitzende: Herr Cramer, ich habe gesagt, ein Sperrvermerk führt manchmal zu Zeitverlusten, aber nicht gesagt, dass es grundsätzlich schwer ist, ihn zu beseitigen. In diesem Fall ist es völlig unkritisch, weil wir rechtzeitig vor 2016 die entsprechende Rückmeldung bekommen würden, Insofern war es auch kein Problem, aus städtischer Sicht das zu übernehmen. Ich würde damit nicht das Gefühl verbinden lassen wollen, dass wir als Stadt jetzt das Lichterfest nur alle zwei Jahre machen wollen, sondern wir haben durch die Haushaltsaufstellung das anders dargestellt. Wenn es um Sponsoringkonzepte geht, dann wollen die Sponsoren auch wissen, ob es jährlich oder zweijährlich stattfindet. Von daher bin ich sicher, dass das, was Ihnen demnächst vorgestellt wird, aus Sicht des Sponsorings sowieso nur möglich ist, wenn es jährlich stattfindet.

Wenn Sie das so **akzeptieren, dass wir den Sperrvermerk einbauen**, kommen wir zu den nächsten Anträgen.

Ich darf darauf hinweisen, dass es einige Veränderungen über die **Veränderungsliste** gegeben hat, die Sie auf den **S. 302 und 303** zur Kenntnis nehmen. Da geht es um die Reduzierung von manchen Bedarfen für Kinderspielflächen und Grünanlagen. Die haben sich vom Kostenrahmen her anders entwickelt bzw. sind modifiziert worden.

(...)